

## Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung der Stadt Münster (AGS)

Aufgrund der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV.NRW, S. 712/SGV NRW 610) zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV.NRW, S. 90), der §§ 7, 8 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NRW, S. 666/SGV NRW 2023) zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 11.04.2019 (GV.NRW, S. 202), des § 54 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.07.2016 (GV.NRW, S. 559) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 02.07.2019 (GV.NRW, S. 341) und der §§ 1, 2 und 5 des Nordrhein-Westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (AbwAG NRW) vom 08.07.2016 (GV.NRW, S. 559) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 02.07.2019 (GV.NRW, S. 341) hat der Rat der Stadt Münster in der Sitzung am 11.12.2019 die folgende Satzung beschlossen:

### Artikel I

Im gemäß § 1 Abs. 2 der Abwassergebührensatzung der Stadt Münster beigefügten Gebührentarif werden nachfolgende Gebührensätze geändert:

<b>1. Schmutzwassergebühr</b>	
1.1 Einleitung von normalem Schmutzwasser je m <sup>3</sup> (nicht verschmutzungsabhängige Gebühr G1 = 1,22 €/m <sup>3</sup> verschmutzungsabhängige Gebühr G2 = 0,88 €/m <sup>3</sup> )	2,10 €
1.2 Starkverschmutzerzuschlag nach der Formel gem. § 2 Abs. 5 der Abwassergebührensatzung der Stadt Münster (AGS)	
<b>2. Niederschlagswassergebühr</b>	
2.1 Einleitung von Niederschlagswasser je m <sup>2</sup> bebaute und / oder befestigte Grundstücksfläche und Jahr	0,73 €
2.2 Einleitung von Niederschlagswasser je m <sup>2</sup> dauerhaft begrünte Dachflächen (§ 2 Abs. 4 Ziff. 4.4 AGS) 20 % von 2.1	0,15 €
2.3 Einleitung von Niederschlagswasser je m <sup>2</sup> bebaute oder befestigte Fläche, für die ein Rückhaltevolumen nach § 2 Abs. 4 Ziff. 4.6 AGS vorgehalten wird oder auf der sich Ökopflaster befindet = 50 % von 2.1	0,37 €
2.4 Einleitung von Niederschlagswasser je m <sup>2</sup> dauerhaft begrünte Dachflächen, für die ein Rückhaltevolumen nach § 2 Abs. 4 Ziff. 4.5 AGS vorgehalten wird = 50 % von 2.2	0,08 €
<b>3. Gebühr für die Einleitung von Drainagewasser, Grundwasser, Spülwasser und austretendem Wasser aus Trinkwasserleitungen nach § 2 Abs. 1 Ziff. 1.2 und 1.3 AGS</b>	
3.1 für die Einleitung in die Schmutz- und Mischwasserkanalisation je m <sup>3</sup> (nicht verschmutzungsabhängige Gebühr G1 gem. Punkt 1.1)	1,22 €
3.2 für die Einleitung in die Regenwasserleitung je m <sup>3</sup>	0,97 €
<b>4. Gebühr für die Ausfuhr des Klärschlammes aus privaten Kleinkläranlagen und die Entleerung der geschlossenen Gruben einschl. des Abfahrens und des Beseitigens des daraus entnommenen Klärschlammes und Abwassers</b>	
eine Grundgebühr je Entleerung von	48,40 €
und eine Arbeitsgebühr je angefangenem halben m <sup>3</sup>	
- für Klärschlamm aus Kleinkläranlagen	7,93 €
- für Abwasser aus geschlossenen Gruben	5,48 €
<b>5. Gebühr für die Abnahme und Behandlung von sonstigen biologisch abbaubaren Schlämmen je angefangenem m<sup>3</sup> Schlamm</b>	
	2,11 €

### Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

## Gebührenbedarfsberechnung 2020 Abwasserbeseitigung

Angaben in €		Ist 2018	Ansatz GBR 2019	Ansatz GBR 2020	Veränderung 2020 zu 2019	
					absolut	prozentual
		1	2	3	4 = 3 - 2	5 = 4 / 2
<b>Kosten</b>						
1	Personalaufwendungen	10.957.303	12.335.150	12.593.120	+257.970	+2,1%
2	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	9.392.645	9.132.510	9.646.520	+514.010	+5,6%
3	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.164.199	1.115.760	1.065.240	-50.520	-4,5%
4	Kalkulatorische Abschreibungen	24.144.106	23.869.620	25.081.030	+1.211.410	+5,1%
5	Kalkulatorische Zinsen	7.834.612	7.508.220	7.932.900	+424.680	+5,7%
6	Interne Leistungsverrechnungen	1.744.381	2.801.730	2.928.650	+126.920	+4,5%
./.	nicht gebührenrelevante Kosten	-188.757	-	-	-	-
<b>Summe Kosten</b>		<b>55.048.489</b>	<b>56.762.990</b>	<b>59.247.460</b>	<b>+2.484.470</b>	<b>+4,4%</b>
<b>Erträge</b>						
7	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.055	-	-	-	-
8	Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.730	70.000	70.000	-	-
9	Kostenerstattungen und -umlagen	295.511	120.000	374.570	+254.570	+212,1%
10	Sonstige Erträge	6.089	5.000	5.000	-	-
11	Aktivierete Eigenleistungen	1.118.514	920.000	920.000	-	-
12	Interne Leistungsverrechnungen	128.476	136.930	133.030	-3.900	-2,8%
13	Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	455.000	1.655.000	1.124.000	-531.000	-32,1%
./.	nicht gebührenrelevante Erträge	-190.845	-	-	-	-
<b>Summe Erträge ohne Gebühren</b>		<b>1.861.420</b>	<b>2.906.930</b>	<b>2.626.600</b>	<b>-280.330</b>	<b>-9,6%</b>
<b>Gebührenbedarf</b>						
+	Umlagefähige Kosten	55.048.489	56.762.990	59.247.460	+2.484.470	+4,4%
./.	sonstige Erträge	1.861.420	2.906.930	2.626.600	-280.330	-9,6%
=	<b>Gebührenbedarf</b>	<b>53.187.069</b>	<b>53.856.060</b>	<b>56.620.860</b>	<b>+2.764.800</b>	<b>+5,1%</b>
./.	Benutzungsgebühren	53.022.006	53.856.060	56.620.860	+2.764.800	+5,1%
=	<b>Ergebnis Gebührenhaushalt PG 1101</b>	<b>-165.063</b>	-	-	-	-

### Erläuterungen zu wesentlichen Ansätzen

#### Pos. 1: Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen betragen nach Abgrenzung von Versorgungsbezügen für 2020 insgesamt 12,6 Mio. € und liegen damit um rd. 0,3 Mio. € (+2,1%) höher als in der Gebührenbedarfsplanung 2019. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch unterstellte Tarif- und Entwicklungsstufensteigerungen.

#### Pos. 2: Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Die Gesamtkosten in dieser Position erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,5 Mio. € (+5,6%). Ursache für diesen Anstieg sind insbesondere erhöhte Aufwendungen für Reparaturmaßnahmen, für die maschinentechnische Unterhaltung sowie bei den Betriebsstoffen.

#### Pos. 4: Kalkulatorische Abschreibungen

Die Planansätze erhöhen sich im Vergleich zur GBR 2019 um 5,1% (+1,2 Mio. €). Neben den jährlichen Vermögenszugängen schlagen hier insbesondere die derzeit stark steigenden Indexwerte im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Wiederbeschaffungswerte durch. Der Anstieg der Indexwerte wiederum basiert auf den momentan sehr hohen Teuerungsraten bei den Baupreisen.

#### Pos. 5: Kalkulatorische Zinsen

Der zugrunde liegende Zinssatz reduziert sich im Planjahr von 6,2 % auf 6,0%. Trotzdem steigt der Zinsaufwand infolge des Vermögenszuwachses um rund 5,7% (+0,4 Mio. €) an.

#### Pos. 13: Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Zum 31.12.2018 wies der Bestand der Sonderposten der Abwasserbeseitigung einen Wert von rund 2,7 Mio. € aus. Hiervon sollen zur Gebührenstabilisierung in 2020 ein Betrag von 1,1 Mio. € in Anspruch genommen werden. Der Rest wird bereits im Jahr 2019 verbraucht.

## Gebührenermittlung 2020

## 1. Berechnungsdaten

## I. Kostenaufteilung

Kosten der Abwasserbeseitigung insgesamt	59.247.460 €
Sonstige Erträge	1.502.600 €
Entnahme Rücklage Niederschlagswasserbeseitigung	288.000 €
Entnahme Rücklage Schmutzwasserbeseitigung	836.000 €

Verteilerschlüssel der Kosten und der sonstigen Erträge:

- Niederschlagswasserbeseitigung	36,2%	} (Kostenverhältnis aus 2018)
- Schmutzwasserbeseitigung	63,8%	
=> davon Anteile:	57,7%	
nicht verschmutzungsabhängig	42,3%	
verschmutzungsabhängig		

## II. Bemessungsmaßstäbe

## Schmutzwassergebühr und Starkverschmutzerzuschlag (SVZ)

Frischwasserbezug (Schmutzwassermaßstab m <sup>3</sup> )	16.956.523 m <sup>3</sup>
+ hochgerechnete schmutzfrachtbezogene Wassermenge	243.440 m <sup>3</sup>

Schmutzwassermenge für verschmutzungsabhängige Kosten **17.199.963 m<sup>3</sup>**

Niederschlagswassergebühr	Bruttofläche (m <sup>2</sup> )	gewichtete Fläche (m <sup>2</sup> )	Gewichtungsfaktor
Privat bebaute und befestigte Grundstücksflächen	18.005.461	18.005.461	100%
Grundstücksflächen mit Ökopflaster und Zisternen	234.376	117.188	50% (wg. Ermäßigung 50%)
Dauerhaft begrünte Dachflächen	133.227	26.645	20% (wg. Ermäßigung 80%)
<b>Summe private bebaute Grundstücksflächen</b>	<b>18.373.064</b>	<b>18.149.295</b>	
Öffentliche Verkehrsflächen (Stadtanteil)	10.140.742	10.140.742	100%
<b>Gesamtfläche in m<sup>2</sup></b>	<b>28.513.806</b>	<b>28.290.037</b>	

## 2. Gebührenermittlung

Wertbezeichnung	Kosten/Erträge insgesamt	Getrennte Gebührenberechnung einschließlich SVZ			
		Niederschlagswasser	Schmutzwasser o. SVZ	Ermittlung Gebühr SVZ und Schmutzwasser	
Angaben in €		36,2%	63,8%		
<b>Kosten insgesamt</b>	<b>59.247.460</b>	<b>21.447.580</b>	<b>37.799.880</b>	netto:	<b>35.955.220</b>
./. sonstige Erträge	1.502.600	543.940	958.660	57,7%	42,3%
./. übrige Gebühren (Schlammabfuhr + sonstiges)	150.000	100.000	50.000		
./. Rücklagen	1.124.000	288.000	836.000	Nicht verschmutzungsabhängig	Verschmutzungsabhängig
<b>Summe Gebührenbedarf</b>	<b>56.470.860</b>	<b>20.515.640</b>	<b>35.955.220</b>		
<b>durch Abwassergebühren zu deckende Beträge</b>	<b>56.470.860</b>	<b>20.515.640</b>	<b>35.955.220</b>	<b>20.746.160</b>	<b>15.209.060</b>
<b>Gebührenmaßstäbe:</b>					
<b>Niederschlagswasser:</b>					
Private Grundstücksflächen (gewichtet)		18.149.295			
Öffentliche Verkehrsflächen (Stadtanteil)		10.140.742			
<b>Summe bebaute/befestigte Grundstücksflächen in m<sup>2</sup></b>		<b>28.290.037</b>			
<b>Schmutzwasser:</b>					
<b>Frischwasserbezug</b>					
a. Schmutzwassermaßstab m <sup>3</sup> (für Gebühr G1 - nicht verschmutzungsabhängig)				16.956.523	16.956.523
b. zzgl. hochgerechnete schmutzfrachtbezogene Wassermenge m <sup>3</sup>					243.440
somit Gesamtmaßstab (für Gebühr G2) m <sup>3</sup>					17.199.963
(nachrichtl.: Gebühr ohne SVZ m <sup>3</sup> )			16.956.523		
<b>Gebührensätze somit für 2020</b>		<b>RW-Gebühr</b>	<b>fiktive SW-Gebühr</b>	<b>Gebühr G1</b>	<b>Gebühr G2</b>
ungerundet		0,7252	2,1204	1,2235	0,8842
<b>gerundet</b>		<b>0,73 €/m<sup>2</sup></b>	<b>2,12 €/m<sup>3</sup></b>	<b>1,22 €/m<sup>3</sup></b>	<b>0,88 €/m<sup>3</sup></b>
Gebühr für normal verschmutztes Wasser				G1 + G2:	<b>2,10 m<sup>3</sup></b>

## Gebührenermittlung für die Starkverschmutzer (SVZ) - Mengengerüst 2020

Verschmutzer	Wassermenge  m <sup>3</sup>	Verschmutzungsgrad in  BSB <sub>5</sub> oder CSB  Normal =  BSB <sub>5</sub> = 330 CSB = 660			Schmutz- frachtanteil  m <sup>3</sup>	Gebührensatz bei SVZ		Gebührenaufkommen 2020			Gebührensatz bei SVZ -Vorjahr-		Gebührenaufkommen	
		CSB	BSB	Verhältnis [mind. Faktor 1] 5 = 3 / 4		G1 1,22 €/m <sup>3</sup>	G2 0,88 €/m <sup>3</sup>	Normal- gebühr 2,10 €/a	nachrichtlich ohne SVZ 2,12 €/a	SVZ-Gebühr 2020 €/a	G1 1,18 €/m <sup>3</sup>	G2 0,85 €/m <sup>3</sup>	ohne Veränderung der Gebührensätze	durch Veränderung der Gebührensätze
													€/a	€
1	2	3	4	5 = 3 / 4	6 = 3 * 4	7 = G1 + (G2 * 5)	8 = 2 * 2,03	9 = 2 * 2,04	10 = 2 * 7	11 = G1 + (G2 * 5)	12 = 2 * 11	13 = 10 - 12		
Einleiter A	201.026	1.023	577	1,77	356.412	2,78	422.155	426.175	558.852	2,69	540.760	18.092		
Einleiter B	12.956	670	300	2,23	28.935	3,19	27.208	27.467	41.330	3,08	39.904	1.425		
Einleiter C	8.269	2.100	815	2,58	21.307	3,49	17.365	17.530	28.859	3,37	27.867	992		
Einleiter D	21.189	1.633	260	6,28	133.083	6,75	44.497	44.921	143.026	6,52	138.152	4.873		
<b>1. Wasserverbrauch</b>														
1.1 Starkverschmutzer m <sup>3</sup> Zuschlagswert	<b>243.440</b>				<b>539.737</b> 296.297	3,17	<b>511.224</b>	<b>516.093</b>	<b>772.066</b> 260.842	3,07	<b>746.683</b>	<b>25.383</b>		
1.2 Normalverschmutzer	16.713.083				16.713.083	2,10	35.097.473	35.431.735	35.097.473	2,01	33.593.296	1.504.177		
<b>Summe</b>	<b>16.956.523</b>				<b>17.252.819</b>		<b>35.608.697</b>	<b>35.947.828</b>	<b>35.869.540</b>		<b>34.339.979</b>	<b>1.529.561</b>		
<b>2. Anteilige SW-Kosten nicht verschmutzungsabhängig in €</b>	20.746.160				15.209.060		Ansatz: 2020		<b>35.955.220</b>	Ansatz: 2019		34.396.590		
<b>3. Anteilige Gebühr nachrichtlich Kosten SW in €</b>	G1 = 1,22 €/m <sup>3</sup> 35.955.220 2,12 €/m <sup>3</sup>				G2 = 0,88 €/m <sup>3</sup>		Normalverschmutzergebühr: G1/1,22 + G2/0,88 = 2,1 €/m <sup>3</sup>			Normalverschm.geb.: G1/1,18 + G2/0,85 = 2,03 €/m <sup>3</sup>				

**Berechnung der Gebühr  
für die Einleitung von Drainage-, Grund- und Spülwasser aus Trinkwasserlei-  
tungen in den Regenwasserkanal  
für das Jahr 2020  
(Ziffer 3.2 Gebührentarif)**

**Umrechnung der Gebühr für Niederschlagswasser vom Maßstab befestigte Flä-  
chen (m<sup>2</sup>) auf den Wassermengenmaßstab (m<sup>3</sup>)**

**1. Berechnung:**

Um die Gebühr für die Einleitung von Drainagewasser, Grundwasser und Spülwasser aus Trinkwasserleitungen in den Regenwasserkanal (vgl. Gebührentarif Ziffer 3.2) ermitteln zu können, muss hierfür eine Umrechnung des Gebührensatzes „Niederschlagswasser von bebauten und/oder befestigten Grundflächen“ je m<sup>2</sup> erfolgen. Im Durchschnitt der letzten 25 Jahre ist in Münster auf jeden Quadratmeter Fläche ein Niederschlag von 0,751 m<sup>3</sup>/Jahr gefallen.

Daraus ergibt sich folgende Gebührenberechnung je m<sup>3</sup>

$$\frac{0,73 \text{ €} \times \text{m}^2}{0,751 \text{ m}^3 \times \text{m}^2} = 0,9720 \text{ €/m}^3 \text{ / gerundet: } \mathbf{0,97 \text{ €/m}^3}$$

**2. Gebührevorschlag:**

Die Gebühr für die Einleitung von Drainagewasser, Grundwasser, Spülwasser und austretendem Wasser aus Trinkwasserleitungen (gem. Gebührensatzung § 2 Abs. 1.2 und 1.3) in den Regenwasserkanal je m<sup>3</sup> wird von 0,91 €/m<sup>3</sup> um 0,06 € (+ 6,6 %) auf **0,97 €/m<sup>3</sup>** erhöht.

**3. Begründung**

Da die v. g. Gebühr in Abhängigkeit von der Niederschlagswassergebühr (= erhöht auf 0,73 €/m<sup>2</sup>) ermittelt wird (vgl. Gebührentarif Ziffer 2.1), steigt auch zwangsläufig die Gebühr für die Einleitung von Drainagewasser, Grundwasser und Spülwasser aus Trinkwasserleitungen.

**Berechnung der Gebühr für die Abfuhr von Schlämmen aus Kleinkläranlagen und abschlusslosen Gruben für das Jahr 2020**  
(Ziffer 4 Gebührentarif)

**1. Berechnung der Kosten**

Kostenart	Menge in m <sup>3</sup>	Kosten / Preis in €	Anteil %	Ausfuhr- kosten in €	
<b>1.1 Abfuhrleistungen</b>					
Personalaufwand		32.200	10	3.220	
Transportaufwand		12.200	100	12.200	
<b>Summe Abfuhrleistungen</b>				<b>15.420</b>	
<b>1.2 Verwaltungsaufwand</b>					
<b>Zwischensumme Fixkosten</b>				<b>2.000</b>	
				<b>17.420</b>	
<b>1.3 Aufwand Schlammbehandlung auf der Kläranlage</b>					
Schlamm aus Kleinkläranlagen	1.260	2,10		2.600	
Wasser aus geschlossenen Gruben	1.090	2,10		2.300	
<b>Wassermenge insgesamt</b>	<b>2.350</b>			<b>4.900</b>	
Personalaufwand		32.200	90	28.980	
<b>Zwischensumme variable Kosten</b>				<b>33.880</b>	
<b>Kosten insgesamt</b>				<b>51.300</b>	
				<i>Ist 2018:</i>	51.080
				<i>Veränderung:</i>	+220
					0,4%

**2. Gebührenermittlung**

Gebührenart	Anzahl / Menge	Gebühr 2019 in €	Gebühr 2020 in €	Veränderung	Kostenanteil in €
<b>2.1 Ermittlung der Grundgebühr</b>					
Anzahl der Grubenabfuhr/KKA	360				
Anteil der Fahrtkosten (Fixkostenanteil)		47,40	<b>48,40</b>	<b>1,00</b>	<b>17.420</b>
				2,1%	
<b>2.2 Arbeitsgebühr -Klärschlamm aus Kleinkläranlagen-</b>					
Prognostizierte Schlammmenge in m <sup>3</sup> (Durchschnitt Vorjahre)	1.260	15,86	<b>16,84</b>	<b>0,98</b>	<b>21.220</b>
<i>Gebühr wird pro halben m<sup>3</sup> berechnet</i>		7,93	8,42	0,49	
				6,2%	
<b>2.3 Arbeitsgebühr -Abwasser aus geschlossenen Gruben-</b>					
Geschätzte Abwassermenge in m <sup>3</sup> (Durchschnitt Vorjahre)	1.090	10,96	<b>11,62</b>	<b>0,66</b>	<b>12.670</b>
<i>Gebühr wird pro halben m<sup>3</sup> berechnet</i>		5,48	5,81	0,33	
				6,0%	
<b>Summen</b>	<b>2.350</b>				<b>51.310</b>

**3. Gebührevorschlag**

Infolge des allgemeinen Kostenanstiegs ist eine Gebührenanpassung angezeigt. Es wird vorgeschlagen, die Grundgebühr für die Abfuhr von 47,40 € auf 48,40 € zu erhöhen. Des Weiteren sollten die Arbeitspreise je halben m<sup>3</sup> erhöht werden auf 8,42 € für den Klärschlamm aus Kleinkläranlagen sowie auf 5,81 € für Abwassermengen aus abflusslosen Gruben.

**Berechnung der Gebühr  
für die Abnahme und Behandlung von sonstigen biologisch  
abbaubaren Schlämmen an der Hauptkläranlage  
für das Jahr 2020  
(Ziffer 5 Gebührentarif)**

### 1. Grundlagen

Nach den Bestimmungen des Landeswassergesetzes und des Abfallbeseitigungsgesetzes ist es nicht zulässig, Schlämme und Fäkalien aus Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben u. ä. auf Müllkippen abzufahren. Die Stadt Münster versteht unter den Schlämmen, die der Kläranlage zur Reinigung zugegeben werden, biologisch abbaubare Rückstände aus Kleinkläranlagen, Fäkalgruben, Stärkeabscheidern und ähnliches. Alle anderen Schlämme, z. B. aus Ölabscheidern, bedürfen einer Behandlung in besonders hierfür erstellten Anlagen. Als Berechnungsfaktoren werden einerseits die Kosten der Kläranlagen und andererseits der Frischwasserverbrauch als Maßstab des eingeleiteten Schmutzwassers zugrunde gelegt. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse der letzten Betriebsabrechnung „Abwasserbeseitigung“ aus dem Jahr 2018. Für die Berechnung 2020 wird der damalige abgerechnete Stadtanteil für die Oberflächenentwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen von 12,9 % in Abzug gebracht.

Da die Schlämme aus den o. g. Anlagen einen bis zu dreifach höheren Verschmutzungsgrad haben (700 - 1.000 mg BSB 5/l) als häusliches Schmutzwasser (ca. 300 mg BSB 5/l), kann der für die Reinigung von 1 m<sup>3</sup> Schmutzwasser benötigte Betrag auch bis zum dreifachen Wert erhöht werden.

### 2. Berechnung

<b>Ansatz aus der Betriebsabrechnung 2018</b>		
Kosten Kläranlagen 2018		13.533.280 €
abzgl. Stadtanteil für Oberflächenentwässerung	12,9%	-1.745.793 €
anrechnungsfähige Kosten		11.787.487 €
Schmutzwassermenge 2018 (Ist)		16.754.220 m <sup>3</sup>
Kostensatz	je m <sup>3</sup>	0,7036 €
max. dreifacher Satz	je m <sup>3</sup>	2,11 €
Gebühr 2020	je m <sup>3</sup>	2,11 €

### 3. Gebührenvorschlag

Grundlage der neuen Gebührenberechnung ist die Betriebsabrechnung 2018 mit Reinigungskosten von rund 0,70 €/m<sup>3</sup> Schmutzwasser. Die Gebührensteigerung von ca. 3,9 % ist insgesamt auf die Kostensteigerungen bei den Betriebs- und Personalkosten der Kläranlagen zu begründen. Daher wird vorgeschlagen, den Gebührensatz für 2020 auf 2,11 €/m<sup>3</sup> festzusetzen.